

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Beschluss

BV-2022-127

öffentlich

Wirtschaftsplan 2023 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde

Einreicher: Bürgermeister	14.09.2022
Amt / Aktenzeichen: Entwässerungsbetrieb / 00/81	Bearbeiter: Frau Ramos

Beratungsfolge

Datum der Sitzung	Gremium	Abstimmungsergebnis
10.10.2022	Werksausschuss Entwässerungsbetrieb	Anw.: 6 Ja: 6 Nein: 0 Enth.: 0
26.10.2022	Stadtverordnetenversammlung	Anw.: 24 Ja: 24 Nein: 0 Enth.: 0

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Wirtschaftsplan 2023 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde.

A n d r e a s H o l f e l d

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Sachverhalt

Der Wirtschaftsplan 2023 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde sieht ein Ergebnis von 72.300 € vor.

Die Aufstellung erfolgte nach den Gebühren der 2-Jahres-Kalkulation 2022/2023.

Der Investitionsplan basiert auf dem Abwasserbeseitigungskonzept 2021-2025.

Bei der Aufstellung des Planes wurden die Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg berücksichtigt.

Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan 2023 enthält im Vergleich zum voraussichtlichen Ist 2022 folgende wesentliche Abweichungen:

Die gesamten Umsatzerlöse 2023 werden ca. 23 T€ niedriger als 2022 erwartet. Das beruht auf einer vorsichtigen Mengenplanung, begründet im allgemeinen Sparverhalten der Verbraucher und der Einwohnerentwicklung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit ca. 120 T€ unter dem erwarteten Wert 2022 geplant. 2022 wurde in dieser Höhe ein Ertrag aus Anlagenabgang erzielt (Verkauf des Schlammsaugwagens).

In den Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren, welche für 2023 insgesamt 162 T€ höher geplant sind, schlägt sich der zu erwartende Energiepreisanstieg nieder.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind für 2023 insgesamt 33 T€ höher geplant, vor allem durch mehr Straßen- und Tiefbauarbeiten im Zusammenhang mit Baumaßnahmen.

Die Personalkosten sind 2023 ca. 11 T€ höher als 2022 durch eine angenommene tarifliche Steigerung von 2,0 %.

Die Abschreibung entwickelt sich entsprechend der Veränderung des Anlagevermögens und sinkt gegenüber 2022.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit ca. 48 T€ über dem erwarteten Aufwand 2022 geplant. Hier ist der Aufwand für Abfall und Entsorgung ausschlaggebend, der im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen entsteht.

Mit 72 T€ ist das geplante Ergebnis 2023 um 377 T€ geringer als das erwartete Ergebnis 2022.

Anlage

Wirtschaftsplan 2023 (für Abgeordnete)